

60 Jahre Donaudeutsche Landsmannschaft in Rheinland-Pfalz



Das 56. Landestrachtenfest wurde am 14.5. im Palatinum zu Mutterstadt gefeiert. Dieses Jahr konnte der Landesverband der Donaudeutschen Landsmannschaft in Rheinland-Pfalz e.V. den 60. Geburtstag feiern, auch der Ortsverband Mutterstadt blickt auf eine 60-jährige Geschichte zurück. Deshalb stand dieses Jubiläum im Mittelpunkt des diesjährigen Trachtenfestes, das im Gegensatz zu der langjährigen Tradition nicht im März, sondern im Mai veranstaltet wurde. Die überregionale Veranstaltung ist fest im Vereinsleben der Donaudeutschen verankert, sie dient nicht nur der Traditionspflege, sondern auch dem gemeinsamen Feiern der Mitglieder mit Ehrengästen und Gästen. Vorsitzender Josef Jerger begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Trachtengruppe aus Neustadt, die donauschwäbischen Trachtengruppen aus Frankenthal, Haßloch, Speyer und die serbische Tanzgruppe „Mladost“ aus Speyer sowie die Musiker der Schütz-Kapelle aus Boschok aus Südungarn. Er freute sich, eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an diesem Abend begrüßen zu können, u. a. Hannelore Klamm, MdL und Vizepräsidentin des Landtages, Schirmherr Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, die Generalkonsulin der Republik Serbien Alesandra Dordevic, den ehemaligen Bundestags- und Landtagsabgeordneten und Freund der Donaudeutschen Theo Magin. Des Weiteren hieß Josef Jerger die Vertreter der befreundeten landsmannschaftlichen Organisationen willkommen, wie den stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Banater Schwaben Richard Jäger, die Landesvorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus der Bukowina Waltraut Nass, die Geschäftsführende Vorsitzende der Suevia Pannonica, Vereinigung Ungarndeutscher Akademiker, Katharina Eicher-Müller, die Vorsitzende des Szekszárder Deutschen Chores aus Südungarn Maria Rosenberger, den Vertreter der Donauschwäbischen Trachtengruppen im Bundesverband und im Weltdachverband der Donauschwaben Stefan Ihas und die Träger der Johann-Eimann-Plakette. Jerger bedankte sich bei allen Helfern, die bei den Vorbereitungen engagiert mitarbeiteten und bei den Spendern der reichhaltigen Tombola.

Die Grüße des Schirmherrn Joachim Mertens, des Präsidenten des Landtags Rheinland Pfalz, überbrachte die Vizepräsidentin des Landtages Hannelore Klamm. Sie gab einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Ereignisse des 20. Jahrhunderts, die zur Flucht und Vertreibung führten. Im Zuge dieses Leidensweges kamen Deutsche aus Südosteuropa nach Rheinland-Pfalz, deren Vorfahren teilweise einst aus der Pfalz im 18. Jahrhundert dorthin ausgewandert sind. Die Heimatvertriebenen trugen entscheidend zum wirtschaftlichen Aufbau des neuen Bundeslandes Rheinland-Pfalz bei. Die Vizepräsidentin lobte die Integrationsarbeit der Landsmannschaft und betonte, dass ihre Aufgabe heute darin



besteht, die mitgebrachten Traditionen zu bewahren. Ein Gründungsmitglied und engagierter Mitstreiter der Donaudeutschen Landsmannschaft, Hans Schneider, feierte an diesem Abend seinen 86. Geburtstag. Klamm gratulierte ihm, auch im Namen aller Anwesenden, und wünschte dem Geburtstagskind zu seinem Wiegenfest alles Gute.

Nach den Grußworten gab Josef Jerger die Tanzfläche den Trachtenträgern frei. Nach einer allgemeinen Tanzrunde kam die Vorführung der Kindertrachtengruppe aus Frankenthal unter der Leitung von Gisela Schmalz, die die folgenden Tänze zeigten: „Schönes Mädchen dreh dich um“, „Ritsch-Ratsch-Polka“, „Ein Mädchel geht zum Tanzen“. Nach bekannten Melodien wie „Urlaubsgrüße“ oder „Dort, wo die Blumen blüh'n“, gespielt von der Kapelle Schütz, betrat die Jugendtrachtengruppe aus Frankenthal die Tanzfläche. Die Heranwachsenden zeigten ihr tänzerisches Können mit den folgenden

Darbietungen: „Rediwa“, ein Tanzstück, das sowohl Walzer- und als auch Polkaelemente beinhaltet, „Banater Ländler“ und „Zweischritt“. Die bunten Banater Trachten und die reichlich geschmückten, imposanten Hüte der Jungen und der disziplinierte, gute Vortrag der Tänze bescherten den beiden Gruppen einen großen Applaus. Die Erwachsenentrachtengruppe aus Frankenthal unter der Leitung von Klaus Brischler zeigte traditionelle Tänze wie Walzer und Polka, unter anderem auch den „Wadenwetzler“. Die Überraschung des Abends bedeutete die Kindertanzgruppe des serbischen Kulturvereins „Mladost“ in Speyer, die einen Kolo vorführte, ein beliebter Gruppentanz auf dem Balkan, in dem die Tanzenden mit Handfassung einen großen Kreis bilden und mit den Beinen elegante, graziose Tanzbewegungen durchführen.



Für die gut gelungene Vorführung bekam die in serbischer Volkstracht bekleidete Kinderschar aus Speyer einen Riesenapplaus. Die Speyerer donauschwäbische Trachtengruppe, die im Haus Pannonia zu Hause ist, präsentierte an diesem Abend auf dem gewohnten hohen Niveau donauschwäbische Tänze. Durch das abwechslungsreiche Programm des Abends führte Paul Nägl. Nach den Darbietungen der Trachtengruppen gehörte das Parkett nur noch den Tanzpaaren, die die Möglichkeit des ungestörten Tanzens gut genutzt haben. Die reichhaltige Tombola, für die Anna Jerger mit zahlreichen Helferinnen und Helfern beim Loseverkauf verantwortlich war, lockte mit vielen nützlichen Gewinnen. Zum Gelingen der Veranstaltung trugen noch Rosl Schuller mit Blumendekoration, Jakob Zimmerer, Anton Gantner, Anton Broder und Thomas Schuller mit der Bühnendekoration bei. Das 56. Trachtenfest wurde von Kurt Heberger auf Video aufgezeichnet.

(Amtsblatt vom 26. Mai 2011)
(Bilder: Gerd Deffner)